

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 4.

April 1920.

N^o 4.

Wegen erheblicher Papier- und Druckkostensteigerung erscheinen von nun an die Monatsberichte in der vorliegenden gekürzten Form. In der allgemeinen Uebersicht wird, wie bisher, auch über diejenigen städtischen Betriebe, Amtsstellen usw. berichtet, für die in Tabellenform Zahlen nicht mehr beigegeben sind. Das Tabellenmaterial selbst wird beim Statistischen Amte weiter gesammelt, sodas Interessenten daselbst jederzeit Auskunft erhalten können.

I. Allgemeine Uebersicht.

Am 1. April 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 359 062; am letzten Tage des gleichen Monats 359 465. Im Berichtsmonat wurden 613 Ehen geschlossen gegen 389 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 683 Kinder (Vorjahr: 399), darunter 102 uneheliche, 16 totgeborene. Gestorben sind 391 Personen (Vorjahr: 417), darunter 78 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 64). Die häufigste Todesursache war in 54 Fällen Lungenentzündung. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 25, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 10. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 11,69 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 16,62%). Den häufigsten Mutterberatungsstellen wurden 3220 Säuglinge vorgestellt, darunter 482 uneheliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Aerzte 625 Personen als neu extrakt gemeldet. (Vorjahr: 675), die höchste Zahl fiel dabei auf Influenza mit 370 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 840 Personen (Vorjahr: 945). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1545 Personen (Vorjahr: 904). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 396 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr 390); außerdem fanden 26 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 23). Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 37 438 Personen darunter 12 082 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden 28 378 Bäder insgesamt genommen (Vorjahr: 36 217) davon trafen auf Brausebäder 20 781 (Vorjahr: 24 976) und Wannenbäder 7 597 (Vorjahr: 11 241). Die Benützung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1738 (Vorjahr 2564), bei den Wannenbädern 7270 (Vorjahr: 9463). Die Schulzahnklinik wurde von 591 Kindern besucht (Vorjahr: 618); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 1228 (Vorjahr: 1038). Das Vermittlungsamt erlebte 252 Fälle. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 379 vermietbare Wohnungen angemeldet und 379 vermietete Wohnungen abgemeldet. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand 87 532 Wohnungen in 17 716 Wohngebäuden und 560 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen, einschließlich der Küche betrug 59 946. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 156 Baugesuche eingereicht und 144 genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im letzten Kalendervierteljahr betrug die Gesamtzahl der Neubauten 22, worunter sich 12 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 94 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 8 (Vorjahr: 8) Brände zu verzeichnen, darunter 1 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 307 389 (Vorjahr: 1 214 859) cbm Wasser ab, die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat Februar vor und beträgt 3 525 390 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 526 120) cbm. Das Elektrizitätswerk meldete für Februar eine Stromabgabe von insgesamt 895 467 KW-Stb. (entsprech. Monat des Vorjahres 729 670 KW-Stb.). Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 3 668 046 (Vorjahr: 4 948 710) Personen ohne die Abonnenten. Vereinnahmt wurden 1 816 777 (Vorjahr: 1 013 982) Mk. Im Schlachthof wurden 2167 Stück Rindvieh, 2506 Kälber, 286 Schafe, 611 Ziegen, 354 Schweine, 18 Pferde geschlachtet. Die Milchversorgung hatte im Berichtsmonat 1 693 320 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 1 478 233). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1470 Proben untersucht und dabei 72 Beanstandungen erhoben. Gewerbeanmeldungen erfolgten 407; Gewerbeabmeldungen 292. Das Gewerbegericht erlebte 69 Streitfachen; das Kaufmannsgericht 19. Wesentliche Preisänderungen gegen-

über dem Vormonate sind eingetreten bei Schwarzbrod, Weizenmehl und Wurstwaren; auch bei den Brennmaterialien, besonders bei Holz. Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 31,07 Mk. täglich gegen 26,07 Mk. im Vormonat und 4,69 Mk. im Januar des Jahres 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 17,65 (Vormonat: 13,71, Januar 1914: 2,68 Mk.); auf Wohnung 1,23 (1,23 bezw. 0,95) Mk., Heizung und Beleuchtung 1,80 (1,69 bezw. 0,20) Mk., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 10,39 (9,44 bezw. 0,86) Mk. Für eine 4 köpfige Arbeiterfamilie stellen sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 27,57 Mk. gegen 23,16 Mk. im Vormonat und 3,96 Mk. im Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betragen für eine 4 köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 7,84 Mk. in der Versorgungsperiode vom 11. April bis 8. Mai 1920 gegen 7,68 Mk. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 3,00 Mk. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbslosen fürsorgestellen wurden 1168 Gesuche neu aufgenommen gegen 1776 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 476 545 Mk. (Vormonat: 619 730 Mk.) ausbezahlt. Außerdem kamen 20 301 (Vormonat: 26 035 Mk.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 40 427 (Vormonat: 28 128 Mk.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 5 590 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 7 539) und 6 588 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 10 832) eingereicht; Vermittlungen fanden 4 453 (Vorjahr: 5 609) statt. Bei der Sparkasse wurden 45 784 264 (Vorjahr: 14 010 998) Mk. eingelegt und 44 223 989 (Vorjahr: 13 308 140) Mk. abgehoben. Das Gesamtguthaben betrug am Monatschlusse 125 737 825 (Vorjahr: 103 386 398) Mk. Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 162 345 (Vorjahr: 110 901 Mk.). Durch die Armenpflege wurden 2 541 Personen mit 71 249 Mk. unterstützt; außerdem wurden für Brod, Mittagstost und sonstige Naturalien 606 Mk. ausgegeben. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2408 Mündeln. Die Rechtsauskunftstelle wurde in 735 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des Stadtrates stehenden Krankenkassen hatten am 1. des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 130 134 auszuweisen (Vorjahr: 121 322), darunter 56 140 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 54 572). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 6 736 Mitglieder (Vorjahr: 4 745). Invalidentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 767 vorhanden, Altersrentenempfänger 985. Unfallrentenempfänger 2437. Betriebsunfälle waren 344 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 15 866 Fremden (Vorjahr: 16 045). Den Tiergarten besuchten 44 307 Personen (Vorjahr: 37 111). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erlebte 762 Fälle (Vorjahr: 713). Die Desinfektionsanstalt wurde in 225 Fällen (Vorjahr: 366) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1438 mit 5 805 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 681 mit 6 245 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 209 Pfleglinge, darunter 153 Neuzugänge (Vorjahr: 193 bezw. 138). Im städtischen Wöchnerinnenheim erfolgten 84 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 87 Frauen. Die mittlere Luftwärme war 10,4 Grad Celsius (das 30 jährige Mittel errechnete sich auf 7,9 Grad Celsius); der mittlere Luftdruck betrug 731,1 mm (vieljährires Mittel 732,1 mm.). Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke 43 cm (Vorjahr: 49 cm).

II. Derzeit besonders wichtige Zahlen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Jugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
April 1920	613	667	16	391	2 538	2 411
März 1920	544	701	37	467	2 520	2 113
April 1919	389	385	14	417	3 002	2 738

¹⁾ Haushaltungen kamen 174 in Betracht.

²⁾ Haushaltungen kamen 163 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	291	275	566	58	43	101	667
Totgeborene	12	3	15	—	1	1	16
April 1920	303	278	581	58	44	102	683
März 1920	305	332	637	47	54	101	738
April 1919	157	164	321	39	39	78	399

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾														
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
				ehe-liche	uneheliche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche	ehe-liche		ehe-liche
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																		
a) im 1. Lebensmonat	13	11	24	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche (über 60 Jahre)	7	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	11	—	—
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Folgen der Geburt	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Wundinfektionskrankheiten	3	1	4	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	24	22	46	—	1	1	—	—	3	13	10	8	7	3	—	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	2	4	6	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—
Milch allgemeine Milchtuberkulose	2	1	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	28	26	54	14	6	8	—	—	—	4	4	2	4	3	7	2	—	—
Influenza	10	15	25	2	1	—	—	—	—	2	5	3	3	5	2	2	—	—
Andere übertragbare Krankheiten ²⁾	1	4	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	6	6	12	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	1	—
Krankheiten der Kreislauforgane	27	22	49	—	—	—	—	—	—	5	3	6	4	19	8	4	—	—
Gehirnschlag	6	12	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	9	2	—	—
Andere Krankheiten des Nervensystems ³⁾	9	8	17	5	1	—	2	—	2	3	1	1	1	—	1	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	7	5	12	3	3	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—
Brechdurchfall	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	8	8	16	—	—	—	—	—	1	—	2	4	4	4	—	1	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7	7	14	—	—	—	—	1	—	—	2	—	4	6	1	—	—	—
Krebskrankheit	15	14	29	—	—	—	—	—	—	—	1	3	12	7	6	—	—	—
Andere Neubildungen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Mord und Totschlag	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Berungslückung oder andere gewaltsame Einwirkung	7	3	10	—	1	1	2	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere benannte Todesursachen	4	4	8	3	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April 1920	191	199	390 ⁵⁾	53	25	16	7	3	7	34	32	32	48	59	49	24	1	—
März 1920	239	228	467	64	32	18	6	2	22	46	26	35	50	76	65	25	—	—
April 1919	199	218	417	42	22	23	6	5	17	38	42	46	43	70	44	19	—	—

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 11,69% der Lebendgeborenen, im Vormonat 13,69%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 16,62%.

²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venerische Krankheiten 5, Genickstarre —, Varizellen —, Aktinomykose —.

³⁾ " Geisteskrankheiten 2.

⁴⁾ Hierunter Blinddarmentzündung —.

⁵⁾ Außerdem 1 aufgefundenen Kindesleiche unbekanntes Alter und Geschlechts.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	6	13	9	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Röteln	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	—	—	1	—	1	3	5	4	5	3	2	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	4	—	7	10	2	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	3	—	—	—	—	2	2	1	1	2	1	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	3	2	5	21	10	32	86	76	44	20	5	8	2	56	370
Keuchhusten	4	2	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Kinderslähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Mutter Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	1	—	—	3	3	3	1	—	—	—	12
Lungenentzündung, croupöse	—	—	6	7	3	2	5	11	4	5	5	—	1	—	49
Stumps	—	—	2	10	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	5	12	13	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
April 1920	19	16	45	86	31	46	108	101	58	34	14	8	3	56	625
März 1920	29	26	79	228	138	190	456	366	253	152	72	28	2	503	2522
April 1919	13	24	161	230	32	26	45	59	41	26	11	4	2	1	675

5. Mindestkosten der Lebenshaltung von Arbeiterfamilien.

Monat	Durchschnittliche Tagesm in d e f t ausgaben ¹⁾ zur Lebenshaltung einer									
	fünfköpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					vierköpfige Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)				
	für Lebensmittel M ²⁾	für Wohnung M.	für Heizung und Beleuchtg. M.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M.	zu- sammen M.	für Lebensmittel M ²⁾	für Wohnung M.	für Heizung und Beleuchtg. M.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M.	zu- sammen M.
April 1920	17,65	1,23	1,80	10,39	31,07	15,01	0,96	1,48	10,12	27,57
März 1920	13,71	1,23	1,69	9,44	26,07	11,64	0,96	1,38	9,18	23,16
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bzw. (für Ledige) 25% igen Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preisätzen für März jährlich 12 405 M. bei der 5 köpfigen Arbeiterfamilie; 11 020 M. bei der 4 köpfigen und 7 339 M. beim allein stehenden Arbeiter.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen.

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungs- Periode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Mark				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versorgungsperiode (4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie
11. IV. 1920—8. V. 1920	54,85	230,80	1,98	7,84	20,99	90,47	0,75	3,00
14. III. 1920—10. IV. 1920	50,96	215,05	1,82	7,68	22,25	99,09	0,80	3,54
15. II. 1920—13. III. 1920	42,63	181,54	1,52	6,48	25,88	107,51	0,92	3,84

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	April 1920	März 1920	April 1919	Ware	Einheit	April 1920	März 1920	April 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					VII. Fleisch.				
Weißbrot	1 Stück	—	—	5	Ochsenfleisch (Rindfleisch)	1 Pfd.	230	330	330
Schwarzbrot	1 Pfd.	60-85	60	25	Stier-, Kuh-, Junggrindfleisch	"	230	330	330
Kornmehl	"	—	—	34	Kalbsteisch	"	130	380	380
Weizenmehl	"	120-155	120	55	Lamm- und Schafffleisch	"	220	390	390
Hafermehl	"	—	—	—	Schweinefleisch, frisch	"	950	1150	950
Hausmachernudeln, Eierware	"	118	118-120	80-88	Schweinefleisch geräuchert	"	—	—	—
Matroni, Eierware	"	118-123	130	88-90	VIII. Wurst und Dauerwaren.				
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Stadturst	1 Pfd.	380-500	380	245
Erbsen	1 Pfd.	92	92	46-48	Frankfurter Leberwurst	"	230-400	230	200
Erbsen, grüne	"	400-580	400-580	—	Pressat	"	220-360	220	170
" gelbe	"	400-580	400-580	—	Salami	"	—	—	—
Linzen	"	400-650	650	—	Schinken, getoht und Aufschnitt	"	—	—	—
Bohnen, weiße	"	140-600	190-600	—	IX. Geflügel, Wild.				
Sago	"	—	—	120	Gänse, lebend	1 Pfd.	600	—	330
Reis	"	900-1475	950-1400	—	" geschlachtet	"	600	—	330
Rochgerste	"	73-80	71-85	44-46	" bratfertig hergerichtet	"	650	—	360
Gerstengraupen	"	70-80	70-85	44-46	Enten geschlachtet	"	600	—	330
Gerstengröße	"	73-80	73-85	44-46	Hühner, junge, geschlachtet	"	—	—	350
Gerstentlocken	"	75-95	75-95	44-50	Tauben, junge	1 Stück	375	—	180
Hafergröße, im Paket	"	—	—	62	Rehrücken oder Keule	1 Pfd.	—	—	—
Haferlocken	"	90-125	90-100	70	Hafenziemer oder Schlegel	"	—	—	—
Erbsen	"	—	—	60	X. Fische, Fischmarinaden.				
III. Kaffee, Kakao, Tee.					Karpfen	1 Pfd.	—	—	—
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	2500-	2500-	—	Hechte	"	—	—	—
" gebrannt	"	2600-	3000-	900	Schleien	"	—	—	—
Kornkaffee	"	4000	4000	—	Bismarckheringe	1 Stück	100-210	100-300	—
Gerstentkaffee	"	430	180-480	—	Marinierte Heringe	"	120-180	120-180	120
Kakao, im Paket	"	180-430	72-75	75	Salzheringe	"	140-160	100-150	—
Zichorie	"	70	—	—	Büchlinge	1 Pfd.	—	600-800	850-400
Kakao	"	430	180	116	Schellfisch, geräuchert	"	500-600	400-500	180-200
Haferkakao	"	2400-	2200-	—	Rabeljau	"	—	—	—
"	"	3200	3200	—	XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
Tee, schwarzer	"	1020-	1160	—	Kartoffeln	1 Pfd.	25-35	25	11
" grüner	"	1160	—	—	"	1 Str.	—	—	1000
" deutlicher	"	2400-	2400-	600	Blaukraut	1 Pfd.	180-200	180-200	—
IV. Zucker, Honig.					Weißkraut	"	150-180	110-180	—
Zucker, ausge schlagen vom Gut	1 Pfd.	143	143	53	Sauerkraut	"	50-60	40-60	30
" in Würfeln	"	145	145	55	Gelbe Rüben	"	50-60	50-70	20-25
" gemahlener	"	138	138	55	Schwarzwurzel	"	100-200	100-200	60
Kristallzucker	"	138	138	51	Rote Rüben	"	30-40	30-40	22-25
Bienenhonig mit Glas	"	—	—	350	Rohrabi	"	—	80-100	—
Kunsthonig	"	—	80	80	Birring	"	150-180	120-160	—
V. Essig, Öl, Gewürze.					Spinat	"	50-200	150-300	50-110
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	50-105	50-70	30	Blumentohl	1 Stück	200-600	300-600	—
" doppelter	"	120-170	100-120	65	Kopfsalat	"	60-180	—	50
Salatöl	1 Pfd.	4500	4500	—	Bohnen, grüne	1 Pfd.	—	—	—
Rochsalz	"	35	35	15-17	Rübelein	"	170-200	100-180	45
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	2000-	2300-	—	Reitiche	1 Stück	70-120	15-40	60-80
Zimmt, gestoßener	"	3000	3000	—	Apfel	1 Pfd.	120-300	100-250	—
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Birnen	"	—	—	—
Bollmilch	1 Liter	120	116	42	XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Magermilch	"	—	—	28	Steinkohlen, Sächsische Würfel ¹⁾	1 Str.	1965-	1870-	597-600
Butter	1 Pfd.	800	800	330	" Ruhrer Ruß ¹⁾	"	2037	1915	—
Emmenthaler Käse	"	340-375	340-350	200	"	"	1785-	1685	483-634
Camembert Käse	"	420	420	120-150	Braunkohlen, Bruch Osseger B. ¹⁾	"	2025	2160	454-503
Bamberger Käse	"	275	250-275	95-100	Braunkohlenbrikette ¹⁾	"	2225-	2290	—
Butterschmalz	"	—	—	420	"	"	1725-	1825	1420
Margarine	"	800	800	210	Gaswerkstolz, kleinstückig ¹⁾	"	1420-	1875-	401-408
Eier, frische	1 Stück	78	40-78	24	"	"	1485-	1415	407-476
" eingelegte	"	—	—	—	Föhrenholz, gespaltent ¹⁾	"	1800-	1540-	465-581
					"	"	2190	1980	—
					Buchenholz, " ¹⁾	"	1800-	1670-	465-651
					Bündelholz, " ¹⁾	"	2330	2180	—
					Petroleum	1 Bund	145-195	115-151	70-75
					Brennspiritus	1 Liter	320	320	45
					Bündelholzger	"	150	150	250
					Kerzen	1 Paket	350	350	40-100
						1 Stück	45-48	35-60	—

¹⁾ Frei Haus geliefert.

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	44	23	40	6	40	5	17	9	8	1	16	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	1	—	5	—	8	—	1	—	—	—	8	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	20	34	21	1	10	33	8	—	1	—	4	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	395	637	742	417	359	567	19	2	54	3	15	—
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	4	11	4	—	4	9	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	2	12	6	—	2	8	1	—	—	—	1	—
X. Papierindustrie	6	36	16	6	6	20	—	—	—	—	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	10	6	38	—	11	1	2	—	3	—	2	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	96	59	139	13	98	36	14	—	13	—	6	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	9	13	268	—	9	11	1	—	15	—	1	—
XIV. Bekleidungsindustrie												
XV. Reinigungsgewerbe	55	37	140	25	58	24	2	—	3	—	3	—
XVI. Baugewerbe	167	—	186	—	154	—	24	—	19	—	22	—
XVII. Graphische Gewerbe	5	16	86	4	5	8	—	1	1	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	7	—	7	—	5	—	2	—	3	—	1	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	380	25	773	297	375	12	6	1	14	13	6	—
XX. Handelsgewerbe	93	70	178	54	72	30	5	2	16	3	3	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	536	441	703	378	521	260	112	192	29	53	100	73
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	964	1 098	930	676	948	569	81	48	7	37	79	2
XXV. Freie Berufsarten	56	7	123	6	53	4	13	1	9	1	12	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	174	41	200	100	87	31	26	4	8	1	7	—
April 1920	3 024	2 566	4 605	1 983	2 825	1 628	334	260	203	112	286	75
März 1920	3 050	3 019	4 777	1 864	2 720	1 608	327	237	218	111	245	67
April 1919	4 558	2 981	7 237	3 595	3 672	1 937	708	238	191	99	657	112

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmonat folgender: Angebote für männl. Stellen 106; für weibl. Stellen 219; Gesuche für männl. Stellen 131; weibl. Stellen 112; Vermittlungen von männl. Stellen 65; weibl. Stellen 68.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmonat 476 545 Mk. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 7045 Fällen für Männer und in 430 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des Stadtrates unterstellten Krankentassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. April 1920	68 239	48 009	5 755	8 131	73 994	56 140	130 134	1 990	3 960	2 055	4 681	6 736
1. März 1920	67 634	47 821	6 105	7 969	73 739	55 790	129 529	1 934	2 786	2 016	3 308	5 324
1. April 1919	59 634	42 700	7 116	11 872	66 750	54 572	121 322	2 077	2 010	2 131	2 614	4 745